Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Beschlussvorlage	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**002/0034/2015** **öffentlich** **09.03.2015**
Bekanntgabe; **Rechtsaufsichtliche Würdigung der Haushaltssatzungen der Stadt Amberg und der von ihr verwalteten Otto-Karl-Schulz-Stiftung für das Haushaltsjahr 2015 durch die Regierung der Oberpfalz**		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten **Verfasser: Herr Josef Weigert**		
Beratungsfolge	**26.03.2015** **Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss** **20.04.2015** **Stadtrat**	

Beschlussvorschlag:

Die Regierung der Oberpfalz hat mit Schreiben vom 19.02.2015, ROP-SG12-1512.1-8-3-11, mitgeteilt, dass der in der Haushaltssatzung 2015 der Stadt Amberg festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen von 3.864.000 € sowie der festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt in Höhe von 13.632.600 € rechtsaufsichtlich genehmigt werden.

Die übrigen Bestimmungen der Haushaltssatzung 2015 der Stadt Amberg sowie die Haushaltssatzung 2015 der von der Stadt verwalteten Otto-Karl-Schulz-Stiftung enthalten keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Rechtsaufsichtliche Beanstandungen waren nicht veranlasst.

Sachstandsbericht:

Die Regierung der Oberpfalz hat mit Schreiben vom 19.02.2015, ROP-SG12-1512.1-8-3-11, mitgeteilt, dass der in der Haushaltssatzung 2015 der Stadt Amberg festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen von 3.864.000 € sowie der festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt in Höhe von 13.632.600 € rechtsaufsichtlich genehmigt werden.

Die übrigen Bestimmungen der Haushaltssatzung 2015 der Stadt Amberg sowie die Haushaltssatzung 2015 der von der Stadt verwalteten Otto-Karl-Schulz-Stiftung enthalten keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Im Übrigen wurden die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne rechtsaufsichtlich gewürdigt.

Rechtsaufsichtliche Beanstandungen waren nicht veranlasst.

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
---
b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme
---
c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar
---
d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan
---
b) Haushaltsmittel
---
c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme
(davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen:

Anlagen:

.....

(Unterschrift Referatsleiter)